

# Inhalt

Vorwort .....	13
---------------	----

## Kapitel I: Einleitung – Gedanken zur Faßbarkeit eines unfaßbaren Konzepts

① Zu den Wertstrukturen der Höflichkeit .....	22
② Zu den Normen der Höflichkeit .....	23
③ Konventionen und Höflichkeit .....	25
4. Die kulturhistorischen Bindungen .....	27

## Kapitel II: Höflichkeit als Gegenstand der Sprachwissenschaft – ein Forschungsbericht

1. Linguistische Paradigmen mit impliziter Problemrelevanz .....	33
1.1. Sprachwissenschaftliche Impulse im frühen 20. Jahrhundert .....	33
1.1.1. Der Stellenwert der Höflichkeit in der Stilistik .....	34
1.1.2. Im Kreis der großen Strömungen .....	37
1.1.3. Höflichkeit in der frühen Sprachpsychologie .....	40
1.1.4. Einige spezifische Arbeiten zum Thema der verbalen Höflichkeit .....	41
1.1.5. Synthese .....	43
1.2. Pragmatische Neuorientierungen .....	44
1.2.1. Die soziologische Basis .....	45
1.2.1.1. Der Symbolische Interaktionismus (SIA) .....	46
1.2.1.2. Die Ethnomethodologie .....	48
1.2.2. Die linguistischen Reaktionen .....	50
1.2.2.1. Die Sprechakttheorie .....	51
1.2.2.2. Konversationsanalytische Konzeptionen .....	55
1.2.2.2.1. Die ethnographische Richtung .....	56
1.2.2.2.2. Die ethnomethodologische Richtung .....	57
1.2.2.3. Relevante interaktionstheoretische Konzepte .....	59
1.2.2.3.1. Kooperation und Kooperativität .....	59
1.2.2.3.2. Beziehungsaspekt und Beziehungsarbeit .....	62
② Linguistische Höflichkeitstheorien in der Diskussion: explizite Problemrelevanz .....	67
2.1. Das GRICE-GOFFMAN-Paradigma als Basis der drei linguistischen Grundmodelle .....	68
2.1.1. LAKOFFs semantische Regel <i>be polite</i> .....	69
2.1.2. LEECHs pragmatische Theorie zur Höflichkeit .....	70
2.1.3. BROWN/LEVINSONs zweckrationale Höflichkeitsstrategien .....	72
2.1.4. Zielorientierte Valuation der 'klassischen' Modelle .....	75

2.2. Die wichtigsten linguistischen Forschungsansätze zur Höflichkeit – paradigmatischer Gruppierungsversuch . . . . .	79
2.2.1. Die traditionellen Kausalmodelle . . . . .	80
2.2.2. Die Indirektheitsmodelle . . . . .	82
2.2.3. “Supportive” Beziehungskonzeptionen . . . . .	84
2.2.3.1. Die Ausgleichskonzeptionen . . . . .	85
2.2.3.2. Die Antizipationskonzeptionen . . . . .	87
2.2.3.3. Die emotive Konzeption oder das Taktmodell . . . . .	89
2.2.4. Die Routinekonzeptionen . . . . .	91
2.2.4.1. Höflichkeit und Ritual . . . . .	92
2.2.4.2. Höflichkeit und Routine . . . . .	93
3. Von der Forschungsbilanz zur eigenen Konzeption . . . . .	98
3.1. Konkurrierende und komplementäre Begriffsdefinitionen . . . . .	99
3.2. Die sprachlichen Realisationsformen oder die empirische Faßbarkeit von Höflichkeit . . . . .	102
3.3. Untersuchungsgegenstand – angloamerikanische Dominanz und romanistisches Defizit . . . . .	103
3.4. Eigene cortesiologicalhe Grundanliegen . . . . .	107

### **Kapitel III: Bitten und Danken als Forschungsobjekt – Versuch einer Exemplifizierung höflichen Sprechhandelns**

1. Die wichtigsten Dimensionen der sozialen Realisation von B und D . . . . .	114
1.1. Die biologische Dimension . . . . .	115
1.2. Die anthropologische Dimension . . . . .	115
1.3. Die moralisch-ethische Dimension . . . . .	118
1.4. Die christlichen und theologischen Dimensionen . . . . .	119
1.5. Die ökonomisch-kommerzielle Dimension . . . . .	121
1.6. Die juristisch-rechtliche Dimension . . . . .	122
2. Handlungstheoretische Positionen und deren Folgen für die Stellung von B und D in der linguistischen Höflichkeitsforschung . . . . .	124
2.1. Basischarakteristik . . . . .	124
2.2. Sprechakttheoretische Erkenntnisse . . . . .	126
2.3. B und D im GRICE-GOFFMAN-Paradigma . . . . .	128
3. Zur Lexikalisierung von B und D – soziosemantische Untersuchung der wichtigsten französischen und italienischen Ausdrucksformen . . . . .	132
3.1. Zu den Performativen von B und D . . . . .	133
3.2. Routineformeln und Idiomatik um B und D . . . . .	135
3.2.1. Einblicke bei der Resemantisierung von Bittstrategien . . . . .	142
3.2.2. Diachroner Exkurs auf zwei relevante Schlüsselbegriffe: GRATIA und PLACERE . . . . .	147
3.3. Ein bisher vernachlässigter Aspekt: Wege der Modalisierung von und mit B und D . . . . .	154
3.3.1. Modalverben und Formeln . . . . .	155
3.3.2. Modalisierungen in Formeln . . . . .	157

3.4. Bilanz aus dem lexikologischen Exkurs .....	161
3.4.1. Der diachrone Aspekt .....	161
3.4.2. Der diastratische Aspekt .....	162
3.4.3. Der diaphasische Aspekt .....	164
4. B und D als komplexe Handlungsformen – Aspekte der Äußerungs- gestaltung im Spiegel der pragmlinguistischen Forschung .....	168
4.1. Die formbezogenen und fokuserorientierten Arbeiten zur B .....	168
4.2. Die funktionsbezogenen oder strukturorientierten Arbeiten zur B ....	174
4.2.1. Zur Definition von Begründungen .....	177
4.2.2. Die Arten der Begründung in Bezug auf B .....	178
4.2.3. Funktion und Vorkommen von Begründungen .....	180
4.2.3.1. Die erfolgsstrategische Bewirkungsfunktion .....	180
4.2.3.2. Die ethisch-moralische Entlastungsfunktion .....	182
4.3. Die karge Literaturbasis zu D .....	184
5. Zur Bestimmung der Sprechsituation von B und D .....	185
5.1. Das ethnographische Situationskonzept und seine Konkretisierung ...	186
5.2. Situative Parameter aus der <i>request</i> -Forschung .....	188
5.2.1. Der sprechakttheoretische Beitrag .....	190
5.2.2. Der empirische Beitrag .....	192
5.2.3. Der sprachpsychologische Beitrag .....	194

○ **Kapitel IV: B und D im alltäglichen Sprechhandeln –  
eine empirische Analyse situationsadäquater Äußerungen  
französischer und italienischer Jugendlicher**

1. Untersuchungsmethode und Erhebungsinstrument .....	203
1.1. Das Experiment – Vorstellung, Diskussion, Durchführung .....	203
1.1.1. Die Untersuchungsbedingungen .....	203
1.1.2. Der Fragebogen als Untersuchungsinstrument .....	205
1.1.3. Definition der situativen Variablen .....	209
1.1.4. Bewertende Charakteristik der Situationen .....	215
1.1.5. Zur Validität der Parameter – Interpretation des Evaluationstests	220
1.1.5.1. Bestimmung der sozialen Gewichtigkeit anhand der Parameterelevanzen .....	224
1.1.5.2. Bewertungsunterschiede zwischen den Kulturen ....	231
1.1.6. Die Untersuchungshypothesen – Bilanz und Basis .....	232
1.2. Die Untersuchungskategorien als Maßeinheiten .....	237
1.2.1. Die Kategorienerstellung .....	237
1.2.1.1. Strukturkategorien .....	238
1.2.1.2. Formkategorien .....	239
1.3. Der Kategorienkatalog .....	241
1.3.1. Die Bitt-Kategorien .....	243
1.3.1.1. Die PRÄs .....	244
1.3.1.2. Der FOKUS .....	245
1.3.1.3. Die SUPPs .....	246

1.3.1.3.1. Die Begründungen .....	247
1.3.1.3.2. Die Motivierungsversuche .....	247
1.3.1.3.3. Die Ausgleichstechniken .....	248
1.3.1.3.4. Die Modalitäten .....	249
1.3.2. Die Dank-Kategorien .....	249
1.3.2.1. Die PRÄs .....	251
1.3.2.2. Der FOKUS oder die Gratifikationsphase .....	251
1.3.2.3. Die SUPPs .....	252
1.3.2.3.1. Honorierungsphasen .....	252
1.3.2.3.2. Kompensationsphasen .....	253
2. Deskription und Auswertung der Performanzdaten .....	255
2.1. Die Auswertung der Bitt-Äußerungen .....	256
2.1.1. Kategorie A – die Präsequenzen oder die illokutionsvorbereitenden Phasen .....	263
2.1.1.1. Die Kontaktsignale (A1) .....	265
2.1.1.2. Die antizipierenden Korrektive (A2) .....	268
2.1.1.3. Die performativen Ankündigungen oder die sog. <i>pre-requests</i> (A3) .....	272
2.1.2. Kategorie B – der Fokus oder die Verwendungsdimensionen der zentralen Illokution .....	276
2.1.2.1. Das Fehlen der Fokushandlung .....	280
2.1.2.2. Die verschiedenen Fokusstrategien .....	285
2.1.2.2.1. Dominanz und Distributionsbedingungen des <i>Können</i> -Typs .....	286
2.1.2.2.2. Frequenz und Funktionen der konkurrierenden Strategien .....	287
2.1.2.3. Möglichkeiten zur Modalisation des Fokus .....	289
2.1.2.3.1. Die Bitt-Perspektiven .....	290
2.1.2.3.2. Die illokutive Modifikation durch Minimalisierung oder Maximalisierung .....	292
2.1.2.3.3. Der semantisch-stilistische Zugriff auf die B-Handlung .....	302
2.1.3. Kategorie C – die <i>supportives</i> oder die verschiedenen fokusabhängigen Teilhandlungen .....	311
2.1.3.1. Die Begründungen oder <i>grounder</i> -Strukturen (C1) .....	313
2.1.3.1.1. Die Frequenzen der Begründungshandlungen .....	313
2.1.3.1.2. Formale Markierungen und textuelle Distributionen .....	316
2.1.3.1.3. Begründungstypen und Interaktantenbezug .....	325
2.1.3.1.4. Situative Bezüge, inhaltliche Merkmale und funktionale Wertigkeiten von Begründungshandlungen .....	332
2.1.3.1.5. Die Modalitäten der Begründungshandlungen .....	338

2.1.3.1.6. Die Begründungshandlung als minimalisierende Modalität oder die Rolle der Ausrede . . . . .	353
2.1.3.2. Die minimalisierenden <i>supportives</i> (C2 und C3) . . . . .	356
2.1.3.2.1. Die Motivierungsversuche oder <i>disarmers</i> . . . . .	358
2.1.3.2.2. Die Ausgleichstechniken oder <i>repairs</i> . . . . .	361
2.2. Die Auswertung der Dankesäußerungen . . . . .	364
2.2.1. Kategorie A oder die Präsequenzen . . . . .	366
2.2.2. Kategorie B oder die Fokushandlungen . . . . .	369
2.2.3. Die C-Kategorien oder die Gruppe der Honorierungshandlungen . . . . .	382
2.2.3.1. Die direkte Würdigung ALTERs (C1) . . . . .	382
2.2.3.2. Die Anerkennungshandlungen (C2) . . . . .	389
2.2.3.3. Allgemeine positive Feststellungen (C3) . . . . .	392
2.2.3.4. Die Wirkungen auf EGO (C4A) . . . . .	396
2.2.3.5. Die Abhängigkeitsbezeugungen (C4B) . . . . .	400
2.2.3.6. Die Selbsterniedrigungen (C4C) . . . . .	401
2.2.4. Die D-Kategorien oder die Kompensationshandlungen . . . . .	403
2.2.4.1. Die Schuldzuweisung (D1) . . . . .	404
2.2.4.2. Die rhetorische Schuldübernahme (D2) . . . . .	406
2.2.4.3. Verbale Gegenofferten (D3) . . . . .	407
2.2.4.4. Die Gegenverpflichtungen (D4) . . . . .	410
2.2.4.5. Die spontanen Gegenhandlungen (D5) . . . . .	413

## Kapitel V: Rückblick und Ausblick – Verbale Indizien für die Höflichkeit von Bitten und Danken

1. Ansatzbezogene Ergebnisse . . . . .	420
2. Ausdrucksbezogene Ergebnisse . . . . .	421
2.1. Indikationen auf der Handlungs- und Textebene . . . . .	421
2.2. Indikationen auf der formalen Ebene . . . . .	424
3. Konzeptbezogene Ergebnisse . . . . .	426

## Kapitel VI: Arbeitsunterlagen

1. Bibliographie . . . . .	429
2. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	447
3. Anhang zur empirischen Untersuchung (Fragebögen, Evaluationstests, <i>Coding-Manuals</i> ) (extra) . . . . .	449